

Der Hamburger Spendenengel im neuen Westfield Hamburg-Überseequartier – ein Symbol des Spendenparlaments für soziales Engagement in der Stadt

Hamburg, 5. Mai 2025 – Zwei silbern glänzende Engelsflügel auf einer Backsteinwand, darüber der Schriftzug „Hamburger Spendenparlament“ – der Hamburger Spendengel erinnert an die Bedürftigen in unserer Stadt. Enthüllt wurde die Installation am Montag, den 5. Mai, im Westfield Hamburg-Überseequartier in Anwesenheit von Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer.

„Der erste Hamburger Spendenengel schafft Aufmerksamkeit für die wichtige ehrenamtliche Arbeit des Hamburger Spendenparlamentes,“ sagt die Senatorin. „Seit fast 30 Jahren unterstützt es diejenigen, die sich nicht selber helfen können. Dabei lebt es von der großzügigen Spenden-bereitschaft und der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Menschen. So konnten bis heute fast 1.700 Projekte gefördert und über 18,5 Millionen Euro an Spenden gesammelt werden. Ein eindrucksvolles Zeugnis dafür, was starkes soziales Engagement in unserer Stadt jeden Tag bewegt.“

Der Hamburger Spendenengel ist ein Symbol für diese langjährige Arbeit sowie für das soziale Engagement der vielen Organisationen und Ehrenamtlichen, die hilfsbedürftige Menschen in der Stadt unterstützen. Die Kunstinstallation soll die Besucher ermuntern, sich selbst für benachteiligte Menschen einzusetzen und sie mit tatkräftiger Hilfe, mit Aufmerksamkeit oder Spenden zu unterstützen. Ein QR-Code auf der Infotafel unter den Flügeln an der Wand informiert über die Arbeit des Parlaments, lädt zum Mitmachen und Spenden ein. „Mit dem Spendenengel sind wir erstmals dauerhaft im öffentlichen Raum sichtbar. Das ist ein starkes Zeichen – und ein neuer Ort für Hamburg, der zum Mitdenken, Mitfühlen und Mitwirken einlädt“, so Uwe Kirchner, Vorstandsvorsitzender des Hamburger Spendenparlamentes. „Engelmotive sind weltweit in zahlreichen Metropolen Anziehungspunkt für Besucher, um sich zwischen den Flügeln zu fotografieren und die Fotos in sozialen Medien zu posten. In Hamburg gibt es einen solchen Foto-Hotspot noch nicht.“ Die Installation wurde initiiert von Jens Ade, dem ehemaligen Geschäftsführer von Hinz&Kunzt, und finanziert durch eine zweckgebundene Einzelspende – nicht aus Spenden für Projekte.

„Mit der Vollendung des Überseequartiers entwickelt sich die HafenCity endgültig zu einem Stadtteil für alle. Der Spendenengel ist wunderbar platziert, um von all diesen Besucherinnen und Besuchern entdeckt zu werden und die wichtige Arbeit des Hamburger Spendenparlamentes bekannt zu machen. Wir wünschen dem Projekt alles Gute“, sagt Andreas Kleinau, Vorsitzender der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH. Der Standort in der zentralen HafenCity neben dem Kunstzentrum „Port de Lumières“, nicht weit entfernt vom Cruise Center HafenCity, wurde gemeinsam mit der HafenCity GmbH und Unibail-Rodamco-Westfield ausgewählt. Der Betreiber des Westfield Hamburg-Überseequartiers unterstützt die Installation zudem mit einer Spende von 5.000 Euro. „Es ist uns als Westfield Hamburg-Überseequartier ein besonderes Anliegen, uns in der lokalen Community einzubringen. Daher freuen wir uns sehr, dass hier im Quartier nun der erste Spendenengel in Hamburg steht und wir so das soziale Engagement des Hamburger Spendenparlamentes unterstützen können. Noch dazu wird das Design sicherlich die Neugier und Unterstützung der Hamburgerinnen und Hamburger sowie unserer Gäste wecken“, sagt Theda J. Muströph, General Manager im Westfield Hamburg-Überseequartier.



v.li..Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer
Sally Peters–Mitglied HSP Präsidium



v.li. Uwe Kirchner-Vorstandsvorsitzender
Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer
Sally Peters – Mitglied HSP Präsidium